

Brucksch, M.

## Transfer-INDEX

Entwicklung eines Fach-Index zur Festlegung einer einheitlichen Fachterminologie für die Beschreibung des Transfers und des Transfersgeschehens

Transfer stellt mit seinen Transferstrukturen, Elementen, Prozessen und Wirkungen ein äußerst komplexes Geschehen dar. Was Transfer aber genau beinhaltet, wie er strukturiert ist, wo und wie Transfer verortet ist und wie Transfer gemessen wird, darüber herrscht keineswegs Einigkeit. Entsprechend unterschiedlich und uneinheitlich werden auch Begriffe zur Beschreibung des Transfersgeschehens genutzt. Für die Transferforschung ist es aber erforderlich normierte Transfermodelle zu entwickeln und zu nutzen. Entsprechend wird auch eine einheitliche Terminologie benötigt, die eine unmissverständliche und präzise Verwendung von transferspezifischen Begrifflichkeiten gewährleistet. Das Forschungsvorhaben Transfer\_i hat aus diesem Grund eine Überarbeitung und Präzisierung von bereits genutzten Begriffen und eine Neudefinitionen von bisher noch nicht verwendeten, aber für die Modellnutzung notwendigen Begriffen vorgenommen. Diese Begriffe werden mit den entsprechenden Erläuterungen in einem Transfer-Index geführt, der kontinuierlich aktualisiert wird.

### Begriffsverwendung im Transfer

Die Bedeutung von Transfer und Transfersgeschehen im Innovationssystem ist unbestritten. Transfer nimmt eine Schlüsselrolle im Innovationsgeschehen ein und trägt maßgeblich zum wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg einer Nation bei.

Allerdings ist die Beforschung von Transfer und Transfersgeschehen bis heute wenig ausgeprägt. Substantielle und zusammenhängende wissenschaftliche Erkenntnisse liegen, wenn überhaupt, nur vereinzelt oder in Ansätzen vor.

Die Diskussion über Transfer ist weitestgehend geprägt von einem **uneinheitlichen Verständnis** und unterschiedlichen Interpretationen darüber was Transfer ist und wie sich Transfer gestaltet. Was Transfer genau beinhaltet, wie er strukturiert ist, wo und wie Transfer verortet ist und wie Transfer gemessen wird, darüber herrscht **keineswegs Einigkeit**.

Die Entwicklung von fundierten wissenschaftstheoretischen Modellen, die Transfer als Bestandteil von Wertschöpfungs- und anderen Prozessen abbilden, wird damit zur **Notwendigkeit**. Transfersgeschehen muss sich als allgemeingültiges theoretisches Modell in Form von Prozessen mit Prozesskomponenten und Elementen, darstellen lassen.

Zur Beschreibung solcher Prozesse mit ihren Komponenten und Elementen ist eine durchgängig einheitliche **Terminologie** als ordnendes und abgrenzendes Prinzip einzusetzen. Unter Terminologie versteht man dabei die **Gesamtheit** der fachlichen Namen, Begriffe, Ordnungsprinzipien, Bezeichnungen und Benennungen in einem Fachgebiet.

Nur so ist es möglich umfassende Diskurse über Transfer zu führen und multi- und interdisziplinäre Transferforschung und die Entwicklung von Transfersystemen voranzutreiben. Nur so kann auch ein belastbares Fundament

für eine mehr oder weniger verbindliche Normierung des Transfersgeschehens entstehen.

### Einheitliche Begriffsverwendung

Im gesamten Transfersgeschehen und besonders im eigentlichen Transferdialog ist die einheitliche Verwendung von Begriffen als erfolgskritisch zu sehen. Dies setzt ein einheitliches Verständnis des jeweiligen Begriffs voraus. Es muss klar und eindeutig abgrenzbar sein, über was man beim Transfer spricht.

Das Forschungsvorhaben Transfer\_i setzt sich u.a. mit der Entwicklung von **wissenschaftsbasierten Transfermodellen** auseinander. Hierzu sind in vielfacher Hinsicht Definitionen, Begriffsklärungen und Begriffsabgrenzungen eindeutig festzulegen und, entsprechend einer solchen Festlegung, auch zu verwenden.

Um dies umfassend zu gewährleisten wurde auf bereits in der wissenschaftlichen Literatur, in der Grauen Literatur und in einschlägigen Fachbeiträgen verwendete Begriffe zurückgegriffen. Diese wurden auf ihre aktuelle und dem Vorhaben Transfer\_i entsprechende Verwendbarkeit und Aussagekraft überprüft, ergänzt oder neu beschrieben.

Hinzu kommen eine ganze Reihe neuer Begriffe aus dem Transfersgeschehen, deren Verwendung erforderlich wurde, um eine konsistente Beschreibung von Transfer zu gewährleisten.

Um eine einheitliche und im Sinne von Transfer\_i korrekte Anwendung von Fachbegriffen sicherzustellen, werden sämtliche genutzten transferspezifischen Begriffe mit entsprechenden Erläuterungen und Begriffsbestimmung in einem **Transfer-Index** geführt.

Der **Transfer-Index** stellt somit ein geordnetes Verzeichnis von im Transfer und Transfersgeschehen genutzten relevanten Begriffen mit den entsprechenden Erläuterungen, Definitionen und Begriffsabgrenzungen dar.

Dieser Index dient dazu einem Interessierten den Fach- und Wissenschaftsbereich „Transfer“ möglichst schnell und nachhaltig zu erschließen.

Der Transfer-Index wird ständig erweitert und aktualisiert. Er folgt der alphabetischen Ordnung.

Er wird, im Rahmen der offenen Wissenschaftskommunikation über eine transferspezifische Website veröffentlicht und frei zugänglich sein.

Der jeweils veröffentlichte Transfer-Index schreibt die im Verbundvorhaben verwendete fachsprachliche Terminologie fest. Darüber hinaus soll der Transfer-Index eine Grundlage für eine einheitliche Fachterminologie in für eine eventuell angestrebte Standardisierung und Normierung des Transfersgeschehens bilden.

Hierdurch wird eine einheitliche Begriffsverwendung bei der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und in der Praxisanwendung sichergestellt.

Die im Index aufgeführten Beschreibungen der transferspezifischen Begriffe wurden auf Basis von bereits publizierten Beiträgen oder durch neue Begriffsbeschreibungen vorgenommen. Die Autoren sind entsprechend benannt.

Der Transfer-Index wird kontinuierlich fortgeschrieben. Zur Qualitätssicherung wird er einen internen Peer Review Verfahren unterzogen.

## Autor

**Prof. Dr. Michael Brucksch**, Transfer-i, DHI Deutsches Hochschul-Institut, Kooperationspartner der HTW Dresden im Projekt Transfer-i

Anschrift: DHI Deutsches Hochschul-Institut, Prof. Dr. Brucksch & Koll., Löhe 11a, 51429 Bergisch Gladbach

E-Mail: brucksch@hochschul-institut.de

## Hinweise

Die Verfasser erlauben sich, bei weiblichen, männlichen und drittgeschlechtlichen Personen die männliche oder neutrale Anrede (z.B. Teilnehmer, Mitarbeiter, Studierende/r) zu nutzen. Die nicht genannte weibliche oder drittgeschlechtliche Anredeform ist jeweils mit eingeschlossen.

Sämtliche Inhalte (Text, Graphik, Daten u.a.) des vorliegenden Dokuments sind **urheberrechtlich geschützt** (© by Brucksch, DHI Köln). Eine Nutzung ist ausschließlich im Rahmen der üblichen Zitation unter Nennung der veröffentlichten Quelle gestattet.

**Zitierfähige Quellenangabe:** Brucksch, M.: Transfer-INDEX, Entwicklung eines Fach-Index zur Festlegung einer einheitlichen Fachterminologie für die Beschreibung des Transfers und des Transfersgeschehens, [www.transferforschung.de/TransferiINDEX](http://www.transferforschung.de/TransferiINDEX), 2020

**Redaktionsschluss:** Redaktionsschluss des vorliegenden Publikationsstands: 15.09.2021

**Förderhinweis:** Dieser Report entstand im Rahmen des Projekts „Transfer-i, Transferindikatorik. Indikatorik zum forschungsbasierte Transfer von Know-how und Technologie.“ Transfer-i ist ein Verbund-Projekt im BMBF-Programm zur Förderung von Forschungsprojekten zum Thema "Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Förderphase, Laufzeit Juli 2019 – Dezember 2021).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR Projektträger